

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

69 Umweltamt

Beteiligt:

Betreff:

Abschlussbericht "Integriertes Klimaanpassungskonzept Stadt Hagen"

Beratungsfolge:

20.03.2019 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

Beschlussfassung:

Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss nimmt den Abschlussbericht des "Integrierten Klimaanpassungskonzeptes Stadt Hagen" zur Kenntnis.

Kurzfassung

-entfällt -

Begründung

In der Projektlaufzeit vom 01.09.2015 bis 31.08.2018 wurde das Klimaanpassungskonzept für die Stadt Hagen (InKlaH) als sogenanntes „kommunales Leuchtturmvorhaben“ im Rahmen der Förderung von Maßnahmen zur Klimaanpassung vom Bundesumweltministerium erarbeitet. Im Fokus steht die integrierte Betrachtung der beiden Trends Klimawandel und demographischer Wandel und deren Auswirkungen und Wechselwirkungen in Hagen.

Das Projekt wurde nach dreijähriger Laufzeit am 31.08.2018 abgeschlossen. Die zentralen Ergebnisse wurden bereits im Umweltausschuss beraten sowie der Öffentlichkeit im Rahmen einer Abschlussveranstaltung in der VHS am 10.07.2018 vorgestellt. Die Verwaltung hat den Bericht nunmehr gemeinsam mit den Projektpartnern veröffentlicht. Die finale Fassung des Berichts ist im Amtsinformationssystem der Stadt Hagen als Anlage beigefügt.

Das Klimaanpassungskonzept für die Stadt Hagen wurde im Rahmen der Förderung von Maßnahmen zur Klimaanpassung vom Bundesumweltministerium mit 60% gefördert.

Das Finanzvolumen aller beteiligten Projektpartner betrug insgesamt 280.000 €. Zudem wurde die Stadt Hagen mit einer ½ Personalstelle über die Projektlaufzeit von drei Jahren gefördert. Der erforderliche städtische Eigenanteil konnte zu 100% über städtisches Personal eingebbracht werden.

Partner bei der Erarbeitung des Verbundprojektes waren das Institut für Raumplanung (IRPUD) der Technischen Universität Dortmund sowie der Regionalverband Ruhr (RVR) mit dem Team Klimaschutz und Klimaanpassung und die Stadt Hagen mit dem Umweltamt, die zusammen den Lenkungskreis des Projektes bildeten.

Der formelle Verwendungsnachweis wurde fristgerecht bis zum 28.02.2019 beim Fördermittelgeber Projekträger Jülich eingereicht.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

Thomas Huyeng
Beigeordneter

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Amt/Eigenbetrieb:

Stadtsyndikus

**Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: _____ **Anzahl:** _____
